



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/2017/265-001 Status: öffentlich Datum: 18.09.2017 Ansprechpartner/in: Wolf, Michael Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit		
Mitwirkend:	öffentliche Beschlussvorlage	
Antrag des Diakonisches Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH: Integration von Flüchtlingsvätern		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dieser dem Hauptausschuss, dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH Mittel in Höhe von 21.500,-- Euro für das Integrationsprojekt „Integration von Flüchtlingsvätern“ aus dem Integrationsbudget des Kreises zur Verfügung zu stellen (18.800,-- Euro für Personalaufwand, 1.200,-- Euro für Übungsleiter, 1.000,-- für Sachkosten und 500,-- Euro für Reisekosten).

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH hat mit Schreiben vom 13.09.2017 den als Anlage beigefügten Antrag auf Bezuschussung des Projektes „Integration von Flüchtlingsvätern“ gestellt.

Finanzielle Auswirkungen: Siehe Sachverhalt

Anlage/n: Antrag des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH vom 13.09.2017

E: 14.09.2017
Schl.

Diakonisches Werk Rendsburg Eckernförde – Am Holstentor 16 – 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Sozial- und Gesundheitsausschuss
z.Hd. Frau FB 4 Leitung
Susanne Jeske-Paasch
Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg

Diakonisches Werk
des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde
gemeinnützige GmbH

Diana Marschke
Geschäftsführerin
Am Holstentor 16
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 – 69 63 0
Fax: 04331 – 69 63 39
Mail: d.marschke@diakonie-rd-eck.de

13.09.2017

**Antrag zum Sozial- und Gesundheitsausschuss am 14.09.17 zu TOP 6.2.
„Integration von Flüchtlingsvätern“**

Sehr geehrte Frau Jeske-Paasch,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde gGmbH beantragt
auf Initiative der SSW Kreistagsfraktion Mittel in Höhe von 21.500 € für die Integration von
Flüchtlingsvätern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus dem Integrationsbudget des
Kreises.

Wir übernehmen die vom SSW für diesen Antrag vorgelegte Begründung und dessen Konzept und
konkretisieren dieses in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen


D. Marschke
Geschäftsführerin

Anlage

cc: RK

Anlage

Vorlage zum Sozial- und Gesundheitsausschuss am 14.09.17 zu TOP 6.2. „Integrationsprojekt für Flüchtlingsväter“

Kooperationspartner

Das Projekt wird in Kooperation mit den Offenen Ganztagesangeboten und den mit der Betreuung von Flüchtlingsfamilien beauftragten haupt- und ehrenamtlichen Betreuungspersonen sowie dem Kreissportverband durchgeführt. Dabei werden auch die für die Betreuung von ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern eingesetzten hauptamtlichen Fachkräfte einbezogen. Es soll ein Netz von Betreuungspersonen erreicht und im Hinblick auf die Problematik „Integration von Flüchtlingsvätern“ sensibilisiert werden. Das Projekt will über „Multiplikatoren“ Impulse für eine kreisweite Befassung mit dieser Thematik geben und über ein „Schneeballsystem“ kreisweit Teilnehmende erreichen.

Projektdauer/Projektteilnehmer

Das Projekt ist auf ein Jahr angelegt, wobei an 40 Wochen eine intensive Betreuungsphase vorgesehen ist:

- 3wöchentliche Kurse/Arbeitsgruppen an den Schulen Rotenhof, Schule Altstadt und Heinrich-Heine-Schule; dort werden pro Schule ca. 10-15 Jugendliche und ca. 5-10 Väter erreicht; d.h. ca. 40 Jugendliche und bis zu 40 Väter pro Woche; insgesamt im Projektverlauf bis zu 1.600 Teilnehmertage mit Jugendlichen und bis zu 1.600 Teilnehmertagen mit Erwachsenen;
- das am Ende des Projektes geplante Turnier hat einen hohen symbolischen Wert; teilnehmen sollen ethnisch-gemischte Mannschaften aus dem ganzen Kreisgebiet von möglichst vielen Schulen bzw. in der Integration tätigen Vereinen
- das „Kernteam“ besteht aus 5 - 10 Vätern, die zusammen mit einer Fachkraft für die Initiative und Impulsgebung an jeder Schule verantwortlich sind: sie sprechen weitere Väter an, halten den Kontakt und sorgen für eine Verstetigung und Verselbständigung; die jugendlichen Teilnehmer werden über die schulischen Ansprechpartner (Schulsozialarbeit, Leitung Offener Ganztage, Offene Kinder- und Jugendarbeit, DaZ-Klassen) einbezogen;
- die Fachkraft initiiert über die kreisweite Kooperationstätigkeit das Fachdienstes Integration des Kreises die Verbreitung dieser Projektidee und regt regionale Initiativen an;
- die Fachkraft initiiert zusammen mit dem Kreissportverband eine kreisweite Vorstellung des Projektes, die Qualifizierung der Flüchtlingsväter für Trainings- und Betreuungsaufgaben und die Einbeziehung von Übungsleitern möglichst kreisweit an allen weiterführenden Schulen mit Offenem Ganztage und DaZ-Klassen;
- der Schwerpunkt der Betreuungstätigkeit liegt bei der Qualifizierung und Anleitung der Flüchtlingsväter, sich aktiv für ihre Kinder einzusetzen, sich in Sportvereinen zu engagieren, ihre männlichen Jugendlichen für den Sport zu begeistern und die sportlichen Aktivitäten als Weg der Integration zu begreifen.

Kosten Personalaufwand

Für die Fachkraft sind 15-17 Wochenstunden vorgesehen; d.h. ca. eine 40% Stelle KTD E7/E8 ;
Jahres-Soll: 810 Stunden, pro Stunde AG brutto 23,20 €. Kosten für Personalverwaltung,
Berufsgenossenschaft, Berufshaftpflichtversicherung usw. sind in den Arbeitgeberbruttokosten
enthalten.